



Tennisabteilung

Medenrunde 2022 Basics

- Kleinfeld U9 -

Stand: 24.03.2022

Ansprechpartner: Kleinfeld-Beauftragte, Jugendwart, Sportwart

1. Organisation

- Wir konnten zwei U9-Mannschaften für die Medenrunde melden.
- Eine Mannschaft besteht aus mind. vier Spielern.
- Die Medenrunde U9 findet immer freitags um 16:00 Uhr statt.
- Ein Medenrunden-Spiel besteht immer aus **a)** einem Motorik-Wettbewerb, **b)** einem Tennis-Wettbewerb (vier Einzel, zwei Doppel)
- Jedes Spiel muss von einem Schiedsrichter geleitet werden.
- Ein Elternteil kann nicht Schiedsrichter eines Spiels sein, an dem sein Kind beteiligt ist.
- Marco Rinner und Marina Gürtler betreuen die beiden Mannschaften.
 - ➔ Als Mannschaftsbetreuer sind sie **auf die aktive Unterstützung seitens der Eltern angewiesen.**
 - ➔ An jedem Spieltag (Heim- und Auswärtsspiele) benötigen sie Eltern, die mit den Tennisregeln vertraut sind/sich mit den Tennisregeln vertraut machen und die sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen.

2. Zählweise

- Zwei Kurzsätze bis 4 Punkte mit normaler Tenniszählweise (15:0, 30:0 usw.) und No-Ad*, bei 4:4 Tiebreak bis 7 Punkte (Zum Sieg braucht es zwei Punkte Unterschied). Bei Satzgleichstand wird kein Entscheidungssatz gespielt.
- In allen Einzel- und Doppeln kommt die »No-Ad«-Regel (Ohne-Vorteil-Spiel) zur Anwendung.
- „No-Ad“ = bei 40:40 entscheidet der Rückschläger, von welcher Seite der Aufschläger aufschlagen muss. Der nächste Punkt entscheidet dann, wer das Aufschlagspiel gewinnt.

3. Wertung

Wertung	Tennis	Motorik (3 Übungen)
Sieg	2 Punkte je Match	3 Punkte je Übung
Unentschieden	1 Punkt je Match	1 Punkt je Übung
Gesamt (max.)	12 Punkte	9 Punkte

- Sollte nach dem Tenniswettkampf und den Motorikübungen die Punktzahl unentschieden sein (z.B. Tennis 9:3; Motorik 1:7; gesamt 10:10), so entscheidet über den Gesamtsieg der Tenniswettkampf. Steht es im Tennis auch unentschieden (z.B. Tennis 6:6; Motorik 3:3), entscheidet die Anzahl an gewonnenen Sätzen, sollte dies auch gleich sein, dann die Anzahl an gewonnen Spielen.

4. Aufschlag

- Jeder Spieler hat zwei Aufschläge, die von unten (direkt aus der Hand) oder von oben diagonal in das gegnerische Aufschlagfeld ausgeführt werden müssen. Berührt der Ball die Netzkante, wird der Aufschlag wiederholt.
- Beim Aufschlag im Doppel stehen alle vier Spieler mindestens hinter der T-Linie des Kleinfeldplatzes. (Aufschläger hinter der Grundlinie des Kleinfeldplatzes). Anschließend darf ans Netz gegangen werden.

5. Reihenfolge der Matches am Spieltag

- Es werden insgesamt vier Einzel und zwei Doppel in folgender Reihenfolge gespielt. Der Begriff „Position“ entspricht der Reihenfolge der namentlichen Mannschaftsmeldung.

Einzel:

- Position 2 (Heim) gegen Position 2 (Gast) / Position 4 (Heim) gegen Position 4 (Gast)
- Position 1 (Heim) gegen Position 1 (Gast) / Position 3 (Heim) gegen Position 3 (Gast)

Doppel:

- In beliebiger Aufstellung, die Summe der Positionen (1-4) der Spieler des ersten Doppels darf nicht höher als die des zweiten Doppels sein. Ergibt die Summe bei beiden Doppeln 5 können die beiden Doppel in beliebiger Reihenfolge aufgestellt werden.

6. Aufstellung und Reihenfolge der Einzel und Doppel

- Zum Zeitpunkt des Ausfüllens der Einzel-Aufstellung müssen alle aufgestellten Einzel-Spieler anwesend sein. Ausnahmen sind nach Rücksprache mit der gegnerischen Mannschaft möglich.
- Die Spiele beginnen bei 4er-Mannschaften mit den Einzeln in der Reihenfolge 2–4–1–3, je nach der Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze. Eine andere Reihenfolge kann von den Mannschaftsführern vereinbart werden.
- Die Doppel beginnen spätestens 30 Min. nach Beendigung des letzten Einzels.
- Doppelaufstellungen erfolgen nach Spielstärke. Es zulässig, in den Doppeln Spieler einzusetzen, die nicht zuvor Einzel gespielt haben.
- Zum Zeitpunkt des Ausfüllens der Doppel-Aufstellung müssen alle aufgestellten Doppel-Spieler anwesend sein. Ausnahmen sind nach Rücksprache mit der gegnerischen Mannschaft möglich.

7. Oberschiedsrichter

- In jedem Punktspiel gibt es (automatisch) einen sog. „Oberschiedsrichter“.
- In unserer Klasse ist im Regelfall der Betreuer der Gäste-Mannschaft der Oberschiedsrichter.

Blick in die Wettspielbestimmungen:

§ 28 OBERSCHIEDSRICHTER

1. Die zuständige Sportaufsicht ist berechtigt, einen Oberschiedsrichter zu bestimmen. Sie hat dabei festzulegen, wer seine Kosten zu tragen hat. Wird von einem der teilnehmenden Vereine die Bestellung eines Oberschiedsrichters gewünscht, so hat er die anfallenden Kosten zu tragen.
2. Ist von der Sportaufsicht kein Oberschiedsrichter ernannt, so können sich die Mannschaftsführer auf eine Persönlichkeit einigen. Kommt keine Einigung zustande, so ist für die Übernahme dieses Amtes und des Stellvertreters folgende Reihenfolge einzuhalten:
 - ein geprüfter und durch Ausweis legitimierter Oberschiedsrichter erst mit A-Lizenz, dann mit B-Lizenz und dann mit C-Lizenz (bei mehreren Oberschiedsrichtern der gleichen Kategorie hat der Heimverein jeweils das Recht zur Auswahl),
 - der Mannschaftsführer des Gastvereins oder dessen von ihm eingesetzter Stellvertreter.

Der Oberschiedsrichter muss mindestens volljährig sein oder offiziell geprüft und vor Beginn des Wettkampfes anwesend sein.

Der Oberschiedsrichter ist vor Beginn des Wettkampfes festzulegen und in den Spielbericht einzutragen. Unterbleibt dies, so ist bei Erwachsenenwettkämpfen automatisch der Mannschaftsführer des Gastvereins Oberschiedsrichter. Unterbleibt dies bei Jugendwettkämpfen, so ist automatisch der mindestens volljährige Mannschaftsführer des Gastvereins oder erwachsener Betreuer der Mannschaft des Gastvereins Oberschiedsrichter. Der Oberschiedsrichter übernimmt das Amt für die gesamte Dauer des Wettkampfes. Sofern er kurzfristig verhindert ist bzw. selbst am Wettkampf teilnimmt, übernimmt dies sein Stellvertreter.

8. Hitzeregelung

BTV-Handlungsanweisung zur Hitzeregelung laut § 20 Ziffer 5 der BTV-Wettspielbestimmungen (BTV-WSB)

Ein Wettkampf kann wegen extremer Hitze unter folgenden Voraussetzungen verlegt werden:

1. Die für den Spieltag am Heimspielort vorhergesagte Tages-Höchsttemperatur muss mindestens 34,0 Grad Celsius betragen.
2. Diese Vorhersage ist unter Zuhilfenahme der Postleitzahl der Platzanlage des Heimvereins der Internetseite www.br.de/wettervorhersage am Tag vor dem Spieltermin im Zeitraum zwischen 10.00 und 13.00 Uhr zu entnehmen und muss nachweisbar dokumentiert werden (mittels Screenshot/Bildschirmfoto; Die Dokumentation muss Angaben zum Zeitpunkt der Dokumentation enthalten: Das heißt, die Zeitangabe des aktuellen Messwertes sowie die Zeitangabe der Prognosedaten in dem unter Ziffer 2 genannten Zeitraum). Siehe nachstehendes Beispiel.
3. Die Verlegung des Wettkampfes kann von jeder Mannschaft auch ohne Einverständnis der gegnerischen Mannschaft in Anspruch genommen werden und muss bis spätestens 14.00 Uhr am Tag vor dem Spieltermin der gegnerischen Mannschaft (per E-Mail an den Mannschaftsführer und Sportwart) und per E-Mail der zuständigen Sportaufsicht mitgeteilt werden. Der nach Ziffer 2 zu dokumentierende Nachweis ist beizufügen.
4. Der Nachholtermin eines wegen Hitze verlegten Wettkampfes ist von den beteiligten Mannschaften binnen zwei Tagen ausgehend vom Spieltermin festzulegen und vom Heimverein im Online-Spielbericht einzutragen.

Beispiel

BR

Platzanlage des Heimvereins gesucht werden

Ort oder PLZ suchen

Heute

Sa

So

Mo

Di

Mi

Aktuell

12:00

14:00

17:00

20:00

23:00

02:00

Bayern - Regionen

 Unterfranken
Würzburg...

5°

 dünnlich

0°

0,0 l/m²

↑

S

 Mittelfranken
Nürnberg...

6°

 stark bewölkt

0°

0,0 l/m²

→

W

 Oberfranken
Coburg...

5°

 dünnlich

0°

0,0 l/m²

→

W

 Oberpfalz
Regensburg...

6°

 bedeckt

0°

0,0 l/m²

→

W

 Niederbayern
Straubing...

7°

 vereinzelt Regen

0°

<0,1 l/m²

→

W

 Oberbayern
München...

6°

 Niesel-/Sprühregen

0°

<0,1 l/m²

→

W

5. Der vereinbarte Termin ist verbindlich, wenn die Sportaufsicht nicht widerspricht. Andernfalls bestimmt die Sportaufsicht den Termin.
6. Eine missbräuchliche Inanspruchnahme der Hitzeregelung wird mit einem Ordnungsgeld gemäß § 20 Ziffer 2 BTV-Wettspielbestimmungen in Verbindung mit Ziffer 2 e) des Ordnungsgeldkataloges des BTV geahndet. Darüber hinaus hat die Mannschaft den Wettkampf mit 0 Matchpunkten verloren.



Diese Dokumentationsangaben sind laut Ziffer 2 entscheidend

9. Spielbericht und Ergebniseingabe

- Das Original des Spielberichtes verbleibt beim Heimverein und ist bis zum 31.12. des laufenden Jahres aufzubewahren.
- Der Heimverein ist verpflichtet, das Ergebnis inkl. aller Einzel- und Doppelergebnisse und sonstiger Einzelheiten des Original-Spielberichts in das BTV-Portal spätestens am ersten Werktag nach dem Wettkampf einzugeben.
- Für die Ergebniseingabe werden die Mannschaftsbetreuer vom Verein freigeschalten.
- Verspätete und unvollständige Eingaben ins BTV-Portal werden mit Bußgeld belegt.

10. Gruppeneinteilung des BTV

U9 I Nordliga 2 Gr. 572:

VEREIN	
	TB/ASV Regensburg
	VfB Regensburg
	TSV Kareth-Lappersdorf
	TC Rot-Weiß Cham
	SV Wenzelbach

U9 II Nordliga 2 Gr. 574:

RANG	VEREIN
1	 SV Obertraubling
2	 1. Regensburger Tennis-Klub II
3	 SSV Köfering
4	 TC Grün-Weiß Nittendorf
5	 SC Sinzing
6	 TSV Kareth-Lappersdorf II

11. Namentliche Mannschaftsmeldung

Dunlop Kleinfeld U9 (4er) | Nordliga 2

MF: Vinzenz Gürtler; T 01714992108; G 01603531555

m 0171 4992108; marina.guertler@gmx.de

Dunlop Kleinfeld U9 II (4er) | Nordliga 2

MF: Bastian Bründl

m 0171 99 00 99 1; marco_rinner@web.de

Ra. Vj.	Name (Nat.)	ID-Nr.
1 N	Hager, Julian	11301425
2 N	Kraus, Maximilian	11301287
3 N	Dantl, Dominik	11304906
4 N	Berghammer, Rosalie	21300751
5 N	Gürtler, Vinzenz	11500794
(Spielgem. mit 1. Regensburger Tennis-Klub)		
6 N	Bluhm, Raphael	11401957
7 N	Colucci, Luca	11304911
8 N	Soriano Ruiz, Oscar	11303009
9 N	Matijas, Simon	11304912
10 N	Waertel, Johann	11402513
11 N	Preis, Maximilian	11304914
12 N	Lieschke, Jonas	11304907
13 N	Medlhammer, Ferdinand	11304908
14 N	Rothauscher, Levi	11304909
15 N	Bründl, Bastian	11501103
16 N	Eich, Maximilian	11501109
17 N	Krauss, Leni	21401556
18 N	Krauss, Erik	11402514
19 N	Maurer, Vincent	11304913
20 N	Schüle, Janic	11402579
21 N	Wagner, Moritz	11600688

Alle namentlichen
Mannschaftsmeldungen findest
Du unter diesem Link:

<https://www.btv.de/de/mein-verein/vereinsseite/tsv-kareth-lappersdorf.html#>

12.1 Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau

- Auf einem Tennisplatz werden zwei Kleinfeldnetze aufgebaut. Links und rechts von der T-Linie des Großfelds werden jeweils drei Meter entfernt die Seitenauslinien der Kleinfelder (z.B. mit dem Linienbesen) gezogen, so dass die Spielfeldbreite des Kleinfeldes 6,00 Meter beträgt.
- Beim Aufschlag im Doppel stehen alle vier Spieler mindestens hinter der T-Linie des Kleinfeldplatzes. (Aufschläger hinter der Grundlinie des Kleinfeldplatzes). Anschließend darf ans Netz gegangen werden.

12.2 Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau 2



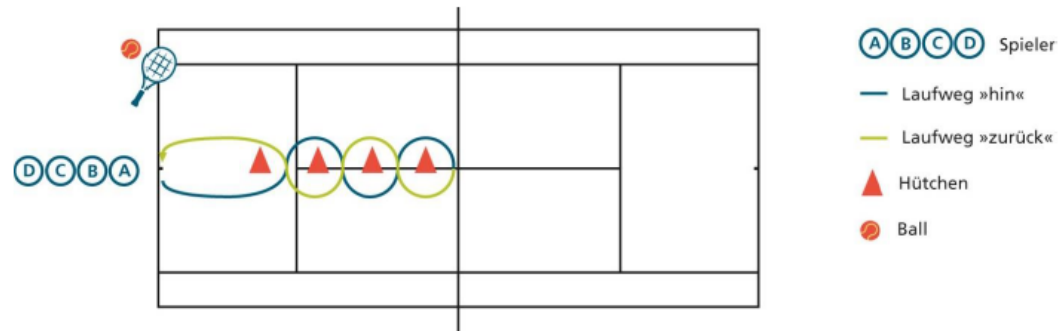
13.1. Motorik-Wettkampf

Im Jahr 2022 besteht der Motorik-Wettkampf aus folgenden Übungen:

- A: Lauf- und Geschicklichkeitsspiele
 - B: Wurf- und Fangspiele
 - C: Sprungspiele
- 2. Koordinationsslalom
 - 3. Zielwurfstaffel
 - 3. Wechselsprungstaffel

13.2 Motorik-Wettkampf

A: Lauf- und Geschicklichkeitsspiele; Nr. 2: Koordinationsslalom



Aufbau

Siehe Skizze: Vier Hütchen im gleichmäßigen Abstand von Grundlinie bis zum Netz aufstellen.

Aufstellung

Spieler A,B,C,D der ersten Mannschaft stehen in einer Reihe mit jeweils 1,5 m Abstand hinter der Grundlinie. Jeder Spieler hat einen Tennisschläger in der Hand. Immer der erste in der Reihe steht direkt an der Grundlinie, aber noch dahinter.

Ablauf

A hat einen Tennisschläger und einen roten Tennisball in der Hand und startet hinter der Grundlinie. Auf das Startkommando muss er den Ball auf dem Schläger balancieren. (Der Schläger muss im Langgriff gehalten werden). Dabei läuft er im Slalom hin- und zurück. Erst hinter der Grundlinie darf er den Ball in die Hand nehmen und an Spieler B übergeben. Verliert ein Spieler den Ball, so muss der Slalomlauf dort fortgesetzt werden, wo der Ball verloren ging.

Zeitnahme

Die Zeit wird auf Kommando „los“ gestartet und wird gestoppt, sobald Spieler D den Eckpunkt Einzellinie/ Grundlinie mit dem Ball auf dem Schläger erreicht und mit dem Fuß berührt hat. Die Zeitnahme erfolgt mit einer Genauigkeit von 1/10 Sekunden.

Wertung

Das Team mit der besseren Zeit hat die Motorikübung gewonnen. Sind beide Teams exakt gleich schnell gelaufen, steht es unentschieden.

Punkte

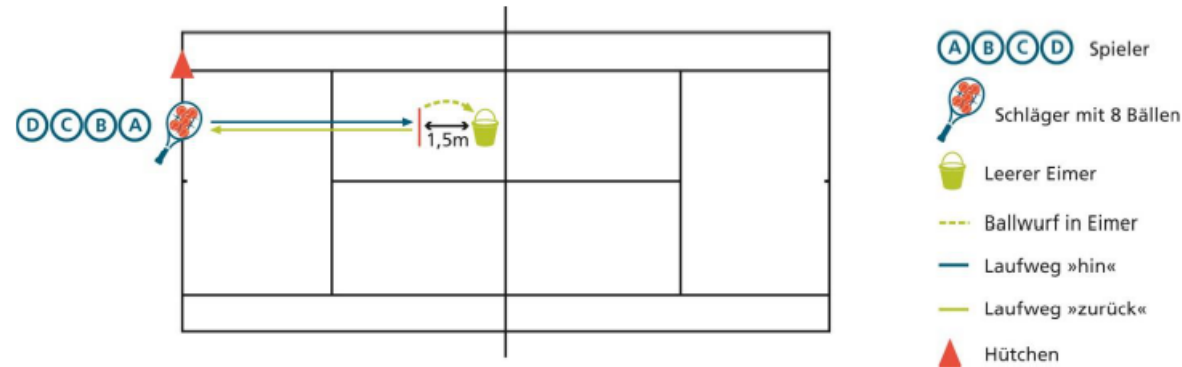
Sieg = 3 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

4 Hütchen, 2-4 Kleinfeldschläger, ein roter Tennisball, Stoppuhr

13.3 Motorik-Wettkampf

B: Wurf- und Fangspiele; Nr. 3: Zielwurfstaffel



Aufbau

Siehe Skizze: Einen leeren Balleimer am Netz positionieren, Abwurflinien 1,5 Meter vom Ballkorb entfernt einzeichnen. 8 Bälle auf einem Schläger an der Startlinie platzieren.

Aufstellung

Alle vier Spieler der Mannschaft stehen an der Grundlinie mit 1,5 m Abstand hintereinander. Wenn sie loslaufen, nehmen sie einen der Bälle vom Schläger.

Ablauf

Spieler A startet mit dem Ball an der Grundlinie und läuft bis zur Abwurflinie. Sobald der Ball in den Eimer geworfen wurde (beliebig viele Versuche, wenn er nicht trifft, muss er ihn holen und sich wieder an die Abwurflinie stellen, u.s.w.), läuft er zurück und klatscht Spieler B ab. Danach nimmt Spieler A die hinterste Warteposition ein. B, C und D verfahren wie Spieler A. Anschließend beginnt wieder Spieler A mit dem 2. Durchgang. Es gilt auch als Treffer wenn ein Ball wieder aus dem Eimer springt. Ein Schiedsrichter legt ihn dann in den Eimer. Die Zeit wird gestoppt, sobald D nach dem zweiten Umlauf das Hütchen berührt hat.

Wertung

Das Team, das schneller alle 8 Bälle in den Eimer getroffen hat, gewinnt die Übung.

Punkte

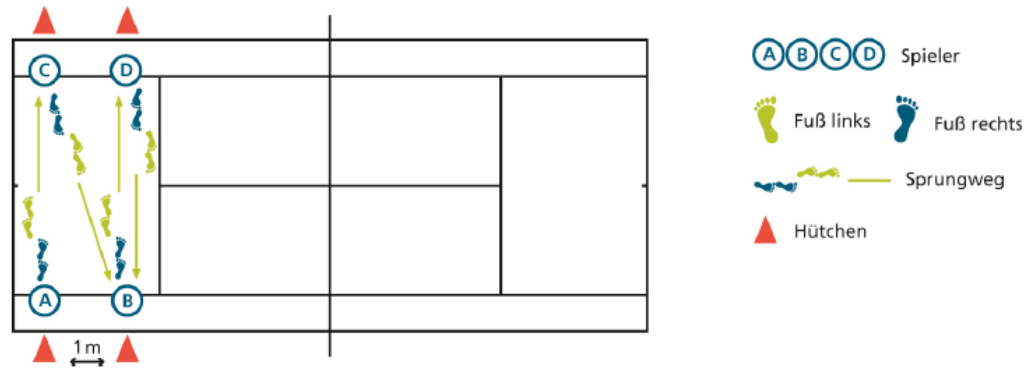
Sieg = 3 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

1 leerer Balleimer, 8 Bälle, 1 Schläger, Stoppuhr, 1 Hütchen

13.4 Motorik-Wettkampf

C: Sprungspiele; Nr. 3: Wechselsprungstaffel



Aufbau:

Siehe Skizze: Jeweils zwei Hütchen im Abstand von einem Meter auf die Doppellinien stellen.

Aufstellung

Spieler A und B der ersten Mannschaft stehen auf der rechten Einzellinie, C und D gegenüber auf der linken Einzellinie. Jeweils auf der Höhe des hinter ihnen platzierten Hütchens.

Ablauf

A springt im Wechselsprung (rechts, rechts, links, links u.s.w.) geradlinig bis über die gegenüberliegende Einzellinie. In dem Moment, wo A über der Einzellinie im Doppelstreifen landet, darf C losspringen! Dieser springt auf die gleiche Weise geradlinig zurück und B startet u.s.w. Die Staffel ist beendet, wenn Springer D die gegenüberliegende Einzellinie überquert und im Doppelstreifen landet. Landet ein Spieler auf dem falschen Bein oder fällt er um, muss er zurück zu seiner Startlinie und von vorne beginnen.

Zeitnahme

Die Zeit wird auf Kommando „los“ gestartet und wird gestoppt, sobald der letzte Springer die Einzellinie überquert hat. Die Zeitnahme erfolgt mit einer Genauigkeit von 1/10 Sekunden.

Wertung

Das Team mit der besseren Zeit hat die Motorikübung gewonnen. Sind beide Teams exakt gleich schnell gesprungen, steht es unentschieden.

Punkte

Sieg= 3 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

Stoppuhr, 4 Hütchen

14. Weitere Regeln kurz & bündig

1. Einschlagzeit:

Diese ist begrenzt auf fünf Minuten. [*§ 37 Nr. 1 WSB*]

2. Wahl der Seiten und des Aufschlags

Der Spieler, der das Los gewinnt, kann entweder **a)** wählen Aufschläger oder Rückschläger im ersten Spiel zu sein (in diesem Fall wählt der Gegner die Seite des Spielfeldes für das erste Spiel), **b)** die Seite des Spielfeldes für das erste Spiel wählen (in diesem Fall wählt der Gegner, ob er Aufschläger oder Rückschläger für das erste Spiel sein will) oder **c)** vom Gegner verlangen, eine der oben genannten Entscheidungen zu treffen. [*Tennisregel 9*]

3. Netzberührung

Ein Punkt ist verloren, wenn der Spieler das Netz zu irgendeinem Zeitpunkt berührt, während der Ball im Spiel ist. [*Tennisregel 24*]

4. Ball berührt Kleidung oder Körper

Ein Punkt ist verloren, wenn der im Spiel befindliche Ball den Spieler oder irgendetwas, was der Spieler an sich trägt, berührt. [*Tennisregel 24*]

5. Pausen

90 Sekunden beim Seitenwechsel, 2 Minuten am Ende eines jeden Satzes. [*Tennisregel 29*]

6. Toilettenpausen

Im Einzel steht jedem Spieler eine Toilettenpause zu. Sie soll nach Satzende - während des Satzes aber nur vor dem eigenen Aufschlagspiel - genommen werden. Im Doppel können pro Team insgesamt zwei Toilettenpausen beansprucht werden. Sofern diese beim Doppel gemeinsam genommen wird, zählt diese als eine Toilettenpause. [*§ 37 Nr. 3 WSB*]